

# JAHRESBERICHT FRAKTION KINDERGARTEN LEGR



Rückblickend kann man sagen, dass das vergangene Verbandsjahr ein Jahr des Weiterarbeitens war. Viele wichtige Themen, die uns beschäftigten, sind schon seit längerer Zeit auf unserem Radar und werden uns auch in der näheren Zukunft begleiten. Dadurch kann der Eindruck entstehen, dass wir an Ort und Stelle verbleiben und wir mit unseren Anliegen für unseren Beruf nicht weiterkommen.

Nachfolgend möchten wir euch aufzeigen, wo wir bei den einzelnen Schwerpunkten stehen, wo wir etwas bewirken konnten, abwarten müssen (politische Mühlen mahlen langsam) oder Erfolge erzielten.

## Personelles

Dieses Verbandsjahr bestritten wir nach zwei Rücktritten nur zu viert. Wir sind froh, dass sich an der letztjährigen Jahresversammlung in Bergün Janine Zimmermann zur Verfügung gestellt hat und sich in unserem Team gut eingelebt hat.

Janine ist unsere Aktuarin und Textverfasserin für die Homepage [www.legr.ch](http://www.legr.ch). Ursina Seeli betreut die Homepage und sorgt dafür, dass unsere Mitglieder stets mit Aktualitäten versorgt sind. Susanne Schmid-Auer ist Kontaktperson für das Schulblatt. Christine Hügli-Hartmann ist die Präsidentin und Vertreterin der Fraktion in der Geschäftsleitung und Mitglied der Stuko 4-8 LCH. Susanne und Christine sind in der Arbeitsgruppe Lohnklage.

Das nächste Verbandsjahr können wir ohne Rücktritte aus der Kommission starten, trotzdem wünschen wir uns Verstärkung in unserem Team. Weitere Stimmen sind wichtig, eine gute Vertretung von Stadt und Land, der verschiedenen Sprachregionen. Deshalb wären wir froh, wenn sich Interessierte melden würden und uns bei unseren Aufgaben unterstützen und ergänzen könnten.

## PÄDAGOGIK

### Weiterbildung PHGR

Mit Margret Jäger, Mitarbeiterin Weiterbildung PH Graubünden haben wir stets einen guten Austausch betreffend Weiterbildung. Sie nimmt einige Vorschläge von unserer Seite auf und organisiert die entsprechenden Kurse.

Die Weiterbildung Lehrplan 21 war ein weiterer Diskussionspunkt. Wir betonten, dass es für unsere Stufe wichtig ist, Zugang auch zu anderen Kursen wie Basisschrift zu erhalten. Dabei gilt es zu erwähnen, dass Anliegen zum LP21 grundsätzlich stets über die Resonanzgruppe laufen, wo Sandra Locher unsere Vertretung ist (siehe Jahresbericht LEGR).

Kurse in Zyklen? Mit der Einführung des LP21 stellt sich diese Frage. Die PH macht sich diesbezüglich auch Gedanken.

## Lehrmittel

Der Lehrmittelverlag Graubünden hat das Angebot für unsere Stufe in diesem Frühjahr stark ausgebaut. Wir hatten die Möglichkeit, die Lehrmittelliste einzusehen und mit Empfehlungen unsererseits zu ergänzen. Die Verantwortliche Josy Künzler besuchte uns an einer Sitzung für einen Austausch.

## Kindergartenbroschüre

Wir haben entschieden, unsere Kindergartenbroschüre aus dem Handel zu nehmen (sie wurde über den Lehrmittelverlag Graubünden vertrieben). Die Broschüre war 20jährig und spätestens mit der Einführung des Neuen Schulgesetzes veraltet. Mit der Einführung des neuen Lehrplans würden sich noch mehr Ungereimtheiten ergeben. Uns ist wichtig, dass der Kindergarten als integrierter Teil der Schule angesehen und gelebt wird. Die Broschüre transportierte da noch ein anderes Bild unserer Stufe.

## Schulblatt

Wir konnten einige kurze Artikel im Schulblatt veröffentlichen. Susanne und Ursina schrieben im Heft «Spielen» über die Wichtigkeit des Spiels im Kindergarten/1.Zyklus. In der aktuellen Ausgabe ist der Themenschwerpunkt die Klassenlehrperson. Auch dazu konnten wir uns äussern.

# STANDESPOLITIK

## Lohnklage

Kurz vor unserer letzten Jahresversammlung reichten wir die Lohnklage ein. Im vergangenen Jahr fand der Schriftverkehr zwischen den Parteien statt. Mit Entscheiden rechnen wir im Herbst 2018.

## Zugang PHGR

Der Zugang zum Studium an der Pädagogischen Hochschule Graubünden war bis anhin für FMS-Absolventinnen unterschiedlich. Wer die Studienrichtung Kindergarten wählte, war nicht verpflichtet, eine pädagogische Fachmaturität abzuschliessen. Im Hochschulgesetz des Bundes (HFKG) ist die Zulassung zu den pädagogischen Hochschulen geregelt und sie verlangt eine pädagogische Maturität. Uns war im Sinne der Gleichwertigkeit eine Anpassung sehr wichtig. Via Geschäftsleitung brachten wir dieses Anliegen mehrere Male bei Regierungsrat Martin Jäger und der Leitung der PHGR ein. Ab Beginn dieses Studienjahres sind die Aufnahmebedingungen nun für alle gleich.

## Ausbildungsgänge

Die Ausbildung zum/-r Kindergartenlehrer/-in ist an den verschiedenen Hochschulen sehr unterschiedlich.

Übersicht der Ausbildungsgänge

KG + Prim:	PHGR/ PHTG/ PSH
VUS + MST:	PH Bern/ PH Fribourg
KG – 6 Kl. :	PHVS
KG/KG+US/Prim:	PHZH/ PH Unterstrasse
KG/US + Prim:	PHNW/ PHSG/ PHSZ/PH Zug

Wir würden die Ausbildungsgänge 1. Zyklus / 2. Zyklus unterstützen.

## Lektionen/Stunden

Wir sind daran, ein Argumentarium für eine Lektionentafel analog der andern Stufen zu erarbeiten. Gemäss der EDK Lohntabelle rechnen nur noch die Kantone Zürich und Schaffhausen mit Stunden statt Lektionen.

## Kindergartenobligatorium

98% aller Kinder besuchen zwei Jahre den Bündner Kindergarten, die restlichen zwei Prozent ein, beziehungsweise drei Jahre. Trotzdem gilt der Besuch des Kindergartens immer noch für beide Jahre als freiwillig. Auch hier stehen wir einsam in der Schweizerischen Bildungslandschaft. Die meisten Kantone haben zwei Jahre Kindergartenobligatorium, die restlichen ein Jahr.

In diesem Jahr schauten wir diese Zahlen genau an und nun überlegen wir uns das weitere Vorgehen.

## Wording Kindergarten, Kindergärtnerin

In verschiedenen Kantonen wird ein Namenswechsel von Kindergarten zu zum Beispiel 1. Zyklus diskutiert oder bereits umgesetzt. Auch die Berufsbezeichnung ist ein Dauerbrenner. Nachdem (auf allen Stufen) oft die Bezeichnung Lehrperson gang und gäbe war, ist nun die Bezeichnung Kindergartenlehrer/-in die bevorzugte.

## 1.Zyklus

Mit Martijn van Kleef trafen wir uns zum Thema zukünftige Zusammenarbeit der Fraktionen.

## Veranstaltungen

Wir nahmen an verschiedenen Veranstaltungen des LeGR, aber auch anderer Vereine und Organisationen teil. Einen regen Austausch und Präsenz erachten wir als sehr wichtig.

Viele Themen müssen auf unterschiedlichen Stufen angepackt und besprochen werden. Darum verweisen wir auch auf den Jahresbericht der Geschäftsleitung, denn viele in diesem Gremium behandelten Themen haben auch für unsere Stufe grosses Gewicht.

Wir danken allen Mitgliedern für das Interesse und die Rückmeldungen, die wir während des Verbandsjahres erhalten. Wir hoffen, dass sich die eine oder andere Leserin unseres Jahresberichts motiviert fühlt, sich bei uns in der Kommission zu engagieren.

Juli 2018, die Präsidentin

Christine Hügli-Hartmann